



## Protokollauszug

Sitzung	<b>Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr</b>
Status:	<b>öffentlich</b>
Datum	<b>20.07.2015</b>

### **TOP 5.      Nachtfahrverbot für Taxen**

**WTV 7/2015**

StAR Vißer berichtet, dass das Thema anlässlich der Ausschusssitzung am 24.02.2015 in der Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde angesprochen worden sei. Zudem sei ein diesbezügliches Schreiben zweier Taxifahrer eingegangen und in den hiesigen Printmedien aufgegriffen worden. Vor diesem Hintergrund habe der Arbeitskreis für Verkehr im Beisein von Vertretern der Taxenunternehmen diese Angelegenheit beraten. Als Ergebnis hieraus schlägt der Arbeitskreis vor:

- a) Eine zwingende Notwendigkeit, die bisherige Praxis zugunsten Weniger zu ändern, besteht nicht. Aus Gründen des allgemeinen nächtlichen Ruhebedürfnisses soll es grundsätzlich zu keiner weiteren zeitlichen Ausdehnung des Taxenverkehrs kommen -es sei denn, Taxen würden auf Elektroantrieb umgestellt werden.
- b) Dieses gilt auch für die Freigabe der Zufahrt zum „Haus der Insel“.
- c) Die Freigabe der Zufahrt zur Taxenzentrale über die Trasse „Mühlenstraße/Jann-Berghaus-Straße“ soll im Interesse der Taxifahrer, aber auch von Fahrgästen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingeführt werden.
- d) Die Aufhebung des Nachtfahrverbotes am Pfingstwochenende soll analog der Regelung bis zum 14.05. bzw. ab dem 01.10. dauerhaft eingeführt werden.
- e) Personen, die die Kriterien der Fallgruppe 3 (für mobilitätseingeschränkte Personen) erfüllen, dürfen auch in der Zeit von 0.00 bis 6.00 Uhr im vom Verkehrsverbot betroffenen Bereich durch Taxen befördert werden.

BM Ulrichs erläutert weiter, dass sich z. B. durch die Lokalität „Weiße Düne“ die Situation verändert habe. Viele Personen wollen zu später Stunde gerne noch in den Ort gefahren werden. Wenn Fahrten dann nicht durchgeführt werden könnten, entstehe natürlich Unmut. Die Taxifahrer beurteilten die Notwendigkeit der Aufhebung des Nachtfahrverbotes sehr unterschiedlich. Dieses sei schon bemerkenswert. Gemäß der Inhaber solle es gar nicht zu so vielen nächtlichen Fahrten innerhalb des Stadtgebietes kommen.

Durch eine Freigabe der Fahrt zur Taxenzentrale am Busbahnhof hätte man eine zweite Anlaufmöglichkeit, um weiter in den Ort gelangen.

Mit mobilitätseingeschränkten Personen seien natürlich nicht „volltrunkene Personen“ gemeint, sondern Personen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung.

Das Ganze werde als Testphase angesehen.

RM Budde fügt an, dass sich die Taxenunternehmen mehr für Elektrofahrzeuge entscheiden sollten. Den Handwerkern habe man aufgezwungen, ihre Fahrzeuge entsprechend umzurüsten. Die Stadt müsse in der Lage sein, bei den Taxen genauso zu handeln. Sollten

die Taxenunternehmen dazu nicht in der Lage sein, müssten die Konzessionen anders vergeben werden.

Auf die Frage von RM Bakker-Dinkla, was genau mit Pfingsten gemeint sei, antwortet die Verwaltung, dass damit das „White-Sands-Festival“ gemeint sei, also von Freitag vor Pfingsten bis Pfingstmontag.

Sie gibt zu bedenken, dass auch E-Fahrzeuge Abrollgeräusche verursachen.

BG Ennen bittet noch zu bedenken, dass die Taxen für das erste Schiff um 06.15 Uhr vielleicht schon vor 6.00 Uhr fahren müssten. StAR Vißer erwidert, dass die Taxenunternehmen dies bisher nicht angemahnt hätten. Demnach scheinen sie mit der aktuellen Regelungen hinzukommen.

BG Stange beantragt, die Sitzung zu unterbrechen, um einen anwesenden Taxifahrer dazu zu hören. Die Unterbrechung wird einstimmig genehmigt.

Der Taxifahrer stellt dar, dass die Fahrer schon Schwierigkeiten hätten, alle Leute zur ersten Fähre zu bekommen. Aus diesem Grunde würden sie schon heute vor 6.00 Uhr fahren.

Danach wird die Sitzung weitergeführt.

Es wird eingeworfen, dass man zwecks Einladung von Gepäck schon ab 5.15 Uhr in den Ort fahren könne, wenn für die 6:15 Uhr Fähre eine Platzkarte vorliege.

Aus Sicht von AV Reising scheinen die Taxenunternehmen diese Notwendigkeit gegenwärtig nicht zu sehen, also müsse man sich darüber derzeit auch nicht unterhalten.

GF Loth gibt zu bedenken, dass es durchaus Gäste gäbe, die bereits mit der 6.15 Uhr Fähre abreisen und denen sollte man die Möglichkeit geben, rechtzeitig mit einer Taxe zum Hafen befördert zu werden.

### **Beschluss**

Den Vorschlägen a) bis e) des Arbeitskreises für Verkehr wird zugestimmt. Die Andienung der Frühfähre möge im Sinne der Gäste überdacht werden.

7 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen